

# Ein Leitfaden für Gay-Allyship

FUJITSU



## Was bedeutet Gay?

Die Definition im Wörterbuch lautet:

“ Substantiv: ein homosexueller Mann. Eine Person, insbesondere ein Mann, die sich sexuell zu Personen des gleichen Geschlechts oder der gleichen Geschlechtsidentität hingezogen fühlt. ”

### Historisch

Die Verwendung des Wortes „gay“ zur Bezeichnung der sexuellen Orientierung ist so vorherrschend, dass viele Menschen zögern, den Begriff in seiner ursprünglichen Bedeutung von „fröhlich, lebhaft“ und „hell oder auffällig“ zu verwenden. Dass das Wort mit Sexualität in Verbindung gebracht wird, ist nicht neu.

Das Wort „gay“ wurde seit dem 17. Jahrhundert auf verschiedene Weise mit sexuellem Verhalten in Verbindung gebracht. In Bezug auf Frauen bezeichnete es eine Prostituierte, in Bezug auf Männer hatte es die Bedeutung eines Frauenhelden und in Bezug auf Gebäude bezeichnete es ein Bordell.

Die sexuelle Bedeutung des Wortes schloss auch schwule Männer ein, wobei die Verwendung des Adjektivs in dieser Bedeutung bis in die späten 1930er Jahre zurückgeht. Nach dem Zweiten Weltkrieg, als sich die gesellschaftliche Einstellung zur Sexualität zu ändern begann, wurde das Wort „gay“ von schwulen Männern verwendet, um sich selbst zu beschreiben; zuerst als Adjektiv und später als Substantiv. Mittlerweile gilt es aber nicht mehr als Slang.

### Heute

Heute dient das Substantiv meist nur zur Bezeichnung von schwulen Männern und wird in der Regel im Kollektiv verwendet: Schwule und Lesben.

### Wie fühlen sich schwule Männer dabei?

Die Verwendung der Bezeichnung im Singular wird meist als beleidigend empfunden.

Es wird immer wieder argumentiert, dass die Bezeichnung „schwul“ in der Bedeutung von „unbeholfen, dumm oder schlecht“ keine Anspielung auf die sexuelle Orientierung darstelle und daher nicht homophob ist. Dieses Argument wird durch die Tatsache geschwächt, dass die sexuelle Bedeutung des Wortes lange Zeit dominant war und somit alle Verwendungen von „schwul“ durchdringt.

# Was sind einige der Probleme, mit denen schwule Männer konfrontiert sind?

## Psychische Probleme

Schwule Männer sind wegen einer Reihe von Faktoren, einschließlich Diskriminierung und Ungleichbehandlung, anfälliger für psychische Probleme, als heterosexuelle Männer. Es ist daher äußerst positiv, dass in den letzten Jahren eine wachsende Akzeptanz der LGBT+-Community in Europa beobachtet werden konnte. Es gibt allerdings noch zu wenige Erkenntnissen darüber, wie wirkungsvolle Strategien und Maßnahmen effektiv umgesetzt werden können, um eine Ungleichbehandlung und Benachteiligung der LGBT+-Community zu verhindern.

Es gibt Hinweise darauf, dass Männer, die sich als schwul identifizieren, ein höheres Risiko haben, psychisch zu erkranken.

Mitglieder der Gay-Community leiden häufig unter einer Reihe von psychischen Problemen wie:

- Depression
- Selbstmordgedanken
- Selbstverletzung
- Alkohol- und Drogenmissbrauch.

Die höhere Prävalenz von psychischen Erkrankungen bei Mitgliedern der Gay-Community kann auf eine Reihe von Faktoren wie Diskriminierung, Isolation und Homophobie zurückgeführt werden. Dies kann dazu führen, dass Mitglieder der Gay-Community mit den Gesundheitsdiensten unzufrieden sind, wobei die psychiatrischen Dienste am häufigsten als diskriminierend empfunden werden.

## Höheres Risiko, Opfer von Hassverbrechen zu werden

Mitglieder der LGBT+-Community sind im Vergleich zu heterosexuellen Menschen einem größeren Risiko ausgesetzt, Opfer von Hassverbrechen zu werden. Bestimmte LGBT+-Gruppen sind besonders gefährdet, darunter schwule Männer, junge Menschen und diejenigen, die sich als LGBT+ aus schwarzen und ethnischen Minderheitengruppen identifizieren.

# 40 %

der LGBT-Personen leiden unter erheblichen psychischen Problemen im Vergleich zu rund 25 % der Gesamtbevölkerung

Bei LGBT+-Personen ist die Wahrscheinlichkeit eines Selbstmordversuchs

# 2 x

so hoch, wie in der Gesamtbevölkerung

Quelle: [Stonewall](#)

## Geringere Einschätzung der Lebensqualität

Einer Umfrage des Office of National Statistics zur Bewertung der Lebensqualität aus dem Jahr 2015 ergab, dass Mitglieder der LGB-Community eine geringere Lebenszufriedenheit haben, sich weniger glücklich fühlen und ein geringeres Selbstwertgefühl haben, als heterosexuelle Menschen.

## Schluss mit Vorurteilen

### Schwule Männer sind „feminin“ und lesbische Frauen sind „butch“

Die Assoziation zwischen übertriebenen femininen Eigenschaften bei Männern und männlicher Homosexualität ist tief verwurzelt. Folglich werden feminine Männer oft automatisch als schwul kategorisiert, während dies bei anderen, maskulineren, sich „normal verhaltenden“ schwulen Männern nicht der Fall ist.

#MyFemmeSelf ist die neue Kampagne von Hornet (Hornet.com – soziales Netzwerk für Schwule), um toxische Klischees bezüglich der Männlichkeit in der Gay-Community zu bekämpfen. Problematische Aussagen wie „keine fems“, „keine queens“ oder „masc4masc“, die häufig auf Dating-Apps verwendet werden, zeigen die Notwendigkeit, die Vorurteile zu hinterfragen, mit denen sich feminine schwule Männer von Mitgliedern ihrer eigenen Community konfrontiert sehen.



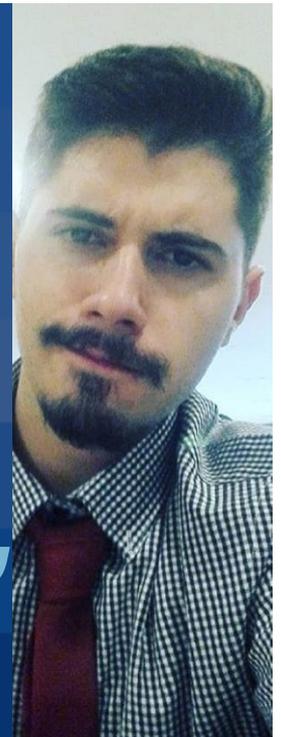
### Gleichgeschlechtliche Paare haben „männliche“ und „weibliche“ Rollen

Gleichgeschlechtliche Beziehungen existieren in den unterschiedlichsten Formen. Manche Menschen zeigen möglicherweise Eigenschaften oder übernehmen Aufgaben, die typischerweise mit dem Begriff „männlich“ oder „weiblich“ assoziiert werden würden, andere hingegen nicht. Dabei ist immer zu berücksichtigen, dass diese Assoziationen auf sexistischen Stereotypen beruhen und nicht darauf, was jemanden „männlich“ oder „weiblich“ macht.

Auf der anderen Seite ist die Annahme, dass gleichgeschlechtliche Paare keine Familien gründen, ebenfalls falsch. Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten für homosexuelle Paare, Kinder zu bekommen, sei es durch Spenderbefruchtung und Fruchtbarkeitsbehandlung, Adoption, als Pflegeeltern, oder durch Leihmutterchaft.

“ Ich habe lange gebraucht, um in meinem privaten Umfeld offen über meine Sexualität zu sprechen, und der offene Umgang am Arbeitsplatz war stets ein Bedenken. Dank der Inklusion und Diversität bei Fujitsu fühle ich mich immer respektiert, integriert und zuversichtlich, dass jeder Erfolg haben kann. Unsere Diversität macht uns zu einem stärkeren Team. ”

Adílio Peixoto



## Wiederholtes „Coming-Out“

Genau wie andere LGBT+-Personen erleben auch schwule Männer das „Coming-Out“ immer wieder aufs Neue. Egal, ob sie eine neue Stelle antreten, neue Nachbarn treffen, neue Freunde finden, mit alten Freunden in Kontakt kommen oder sich mit entfernten Verwandten treffen – es ist eine Entscheidung, die schwule Männer immer wieder treffen müssen.

## Nur junge Menschen „outen“ sich

Ein häufiges Vorurteil ist, dass sich Menschen normalerweise nur im jungen Alter outen. Die Erkenntnis, dass man LGBT+ ist, und sich wohl genug zu fühlen, um es anderen zu sagen, ist in jeder Phase des Lebens möglich, egal ob man 15, 55 oder 95 Jahre alt ist.

## Wir verhalten uns alle wie die schwulen Männer, die man im Fernsehen sieht

Leider werden LGBT+-Personen oft als weiß, jung, cisgender und nicht religiös dargestellt.

Dies lässt eine Menge Menschen außer Acht, die Teil der Gay Community sind. Schwule Menschen sprechen häufig über „Sichtbarkeit“, weil dies von entscheidender Bedeutung ist. Kennen Sie die Redewendung „Man kann nicht sein, was man nicht kennt“? Ohne sichtbare Vorbilder kann es sehr schwer sein, die eigene Identität zu verstehen und anzunehmen.

Denken Sie daran, dass schwule Männer in allen Gruppen der Gesellschaft vertreten sind, d. h., es gibt:

- Ältere Menschen
- Menschen unterschiedlicher Ethnien
- Menschen mit Behinderungen
- Religiöse Menschen
- Junge Menschen

Es erscheint vielleicht offensichtlich, aber oft werden die spezifischen Erfahrungen dieser Gruppen übersehen, was zum Teil daran liegt, dass die Gay-Community nicht vielfältig genug vertreten ist.

## Eine Phase, die man durchmacht

Das Letzte, was eine Person braucht, nachdem sie sich zu ihrer sexuellen Orientierung bekannt hat, ist, dass dies als Phase bagatellisiert wird. Es ist unwahrscheinlich, dass eine Person eines Tages aufgewacht ist und gedacht hat: „Weißt du was? Ich denke, ich werde versuchen, schwul zu sein.“ Es kann durchaus sein, dass Sie eine der ersten Personen sind, denen sich die Person anvertraut. Es ist also ein Privileg und sollte geschätzt werden!

Denken Sie daran, dass es nicht darum geht, wie Sie sich fühlen. Vermeiden Sie jegliche Annahmen, geben Sie positives Feedback und zeigen Sie Ihre Unterstützung, indem Sie fragen, wie sie sich fühlen.



## Homophobie

Homophobie umfasst eine Reihe von negativen Einstellungen und Gefühlen gegenüber schwulen Männern. Der Begriff beschreibt Gefühle der Verachtung, Vorurteil, Abneigung, Hass oder Antipathie, die auf irrationaler Angst und Unwissenheit beruhen kann, und wird oft mit traditionellen/religiösen Überzeugungen in Verbindung gebracht.

Hier sind ein paar Beispiele dafür, wie die Identität und Erfahrungen von schwulen Personen in der Gesellschaft abgetan werden:

### Outing

Jemanden zu outen bedeutet, die sexuelle Identität/Orientierung einer Person ohne deren Zustimmung preiszugeben, so dass diese keine Kontrolle darüber hat. Jede Person sollte aber selbst bestimmen können, wann und wem gegenüber sie sich öffnet.

### Assoziation mit perversem Verhalten

Homosexualität bei Männern wird oft mit Formen von Perversion in Verbindung gebracht. Dies ist höchstwahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass Sexualität auf der sexuellen Dominanz des Mannes über die Frau beruht.

Wenn sich ein Mann sexuell zu Männern hingezogen fühlt, wird angenommen, dass er einen anderen Mann dominieren oder selbst dominiert werden möchte. Dies wird als abnormal angesehen, kann aber auch zu sexueller Gewalt gegenüber Männern führen – wobei mehr als doppelt so viele schwule Männer sexuelle Gewalt erleben, wie heterosexuelle Männer.

Quelle: [Stonewall](#)

Außerdem ist die Wahrscheinlichkeit, dass schwule Männer eine missbräuchliche Beziehung melden, geringer, als bei heterosexuellen Männern.



## Was kann ich machen?

Schauen  
Sie  
nicht weg

Seien Sie selbstsicher und schauen Sie nicht weg, wenn Sie Zeuge von unangemessenem Verhalten bzw. unangemessenen Handlungen/Unterhaltungen werden.

Sagen  
Sie etwas

Treten Sie selbstbewusst auf und stellen Sie Personen zur Rede, wenn Sie unangemessenes Verhalten bzw. unangemessene Handlungen/Unterhaltungen beobachten. Dies kann in der Situation selbst aber auch im Nachhinein erfolgen (was immer Sie für angemessen erachten). Wenn sich das unangemessene Verhalten bzw. die unangemessenen Handlungen/Unterhaltungen in einer öffentlichen Umgebung ereignen, setzen Sie sich NIEMALS einer Gefahr aus – **ersuchen Sie Unterstützung.**

Melden  
Sie es

Es ist wichtig, Personen zur Rede zu stellen, wenn Sie unangemessenes Verhalten bzw. unangemessene Handlungen/Unterhaltungen beobachten – melden Sie jeden Vorfall über die richtigen Kanäle.

## Hier können Sie mehr erfahren ...

### Interne Links von Fujitsu

Wie werde ich ein besserer [Gay-Ally](#)  
Unterzeichnen Sie unsere [Fujitsu Pride-Erklärung](#)

### Schwul am Arbeitsplatz

Mythen über das [Coming-Out am Arbeitsplatz](#)  
Mythen über das Coming-Out am Arbeitsplatz [Video](#)

### Hilfe und Unterstützung

Interne [Helplines](#)

Externe Helplines:

[AKT](#) unterstützt junge LGBT+-Personen zwischen 16 und 25 Jahren.

[LGBT Foundation](#) unterstützt die Bedürfnisse verschiedener Menschen, die sich als LGBT identifizieren.

[Imaan](#) ist die größte muslimische LGBTQ-Wohltätigkeitsorganisation in Großbritannien.

[Stonewall](#) und das [LGBT Consortium](#) helfen Ihnen, psychiatrische Dienste für LGBT-Personen in Ihrer Umgebung zu finden.

### Informationen und Aufklärung

Zerschlagung von Vorurteilen über Schwule: [Blanke Fakten](#)

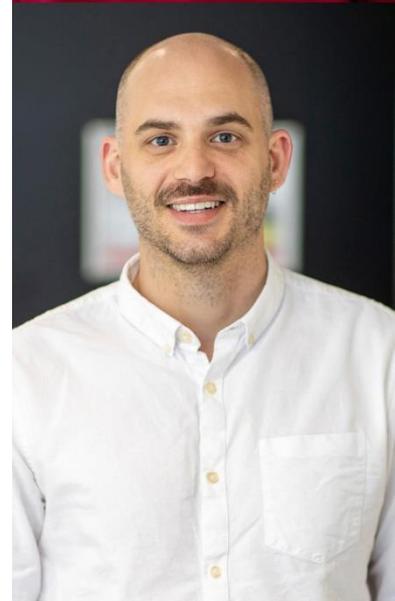
Coming-Out am [Arbeitsplatz](#)

Umgang mit Homophobie am Arbeitsplatz: [Video](#) und [Artikel](#)

### Meinungsartikel

Interne [Helplines](#)

Externe [Helplines](#)





## Unsere Werte bei Fujitsu:

Wir respektieren die Menschenrechte jedes Einzelnen und diskriminieren nicht aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Religion, Glaube, Geschlecht, Alter, sozialem Status, familiärer Herkunft, körperlicher oder geistiger Behinderung oder sexueller Orientierung, und befürworten auch keine anderen Einschränkungen oder Verletzungen der Menschenrechte.

Es wird keine Form von Diskriminierung toleriert.

Wir setzen uns konsequent für die Einhaltung der Menschenrechte ein und dulden keinerlei Diskriminierung von anderen. Unwissenheit und Untätigkeit sind keine Entschuldigung für Diskriminierung. Wir werden alle Anstrengungen unternehmen, um das Bewusstsein für die Menschenrechte sowie Respekt und Gleichberechtigung für alle zu fördern.

Wir versuchen, durch unser Handeln die Menschenrechte zu wahren, um sicherzustellen, dass unser Unternehmen in der Gesellschaft respektiert wird.

## FUJITSU

Melanié Woolfenden  
Senior Oracle Customer Solutions Architect  
22 Baker Street, London, W1U 3BW, England  
Mobil: +44 (0) 7867 826496  
E-Mail: [melanie.woolfenden@uk.fujitsu.com](mailto:melanie.woolfenden@uk.fujitsu.com)  
[uk.fujitsu.com](http://uk.fujitsu.com)

Nicht klassifiziert © 2021 FUJITSU. Alle Rechte sind vorbehalten. FUJITSU und das FUJITSU Logo sind eingetragene Warenzeichen von Fujitsu Limited und sind weltweit in vielen Ländern registriert. Andere, in diesem Dokument erwähnte Produkt-, Service- und Firmennamen können Marken von Fujitsu oder anderen Unternehmen sein. Dieses Dokument ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell und kann von Fujitsu ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Dieses Material dient ausschließlich zu Informationszwecken; Fujitsu übernimmt keine Haftung in Zusammenhang mit der Verwendung der darin enthaltenen Informationen. ID-7614-001/02-2021